

"Die Welt im Wassertropfen"

In Ufa vom Sa 14. bis Sa 21. April
2012

Bild 1:

Ankunft in der Eingangshalle des Gymnasium 39: Begrüßung durch Schüler in traditioneller baschkirischer Tracht mit gebackenem verziertem Brotkuchens. Traditionell bricht man zur Begrüßung davon ein Stück ab, tunkt es in Salz, welches sich auf der Spitze des Brotkuchens befindet, und isst es.



Bild 2:

Im gemeinsamen Englischunterricht wird in Gruppenarbeit aus jeweils 2 deutschen und 2 russischen Schülern eine Text zum Plakat "Water for life" erstellt und vorgetragen.

Bild 3:

Bei baschkirischen Turnierspielen ziehen multikulturelle Teams an einem Strang.

„Es waren sehr beeindruckende Erlebnisse, besonders die Großzügigkeit, Offenheit und Freundlichkeit der Menschen.“

9 Schülerinnen und Schüler (6 Jungs, 3 Mädchen) der Jörg-Zürn-

Gewerbeschule aus den Klassen des umwelttechnischen Gymnasiums und des Berufkollegs Biologie unter Leitung von Peter Gött besuchen das Gymnasium 39 in Ufa- ebenfalls Mitglied im Netzwerk der UNESCO-Projektschulen. Der 9-tägige Schüleraustausch ist projektorientiert und hat das Thema "Die Welt im Wassertropfen". Es geht um die Versorgung, Nachhaltigkeit und Qualität der Lebensresource Wasser. Gefördert wird der Schüleraustausch durch Mittel des DRJA und des Landes BW, die die Hälfte der Reisekosten übernehmen (ca. 250 Euro). Ein Gegenbesuch ist geplant, nähere Termine jedoch nicht (evtl erst 2013).



SÜDKURIER

Überlingen

Spannende Begegnungen in Ufa

15.05.2012



Überlinger Jugendliche bei Unesco-Schülerprojekt inBaschkortostan

Bild/Autor: Jörg-Zürn-Gewerbeschule

Eine nicht alltägliche Begegnung in der Stadt Ufa am Ural, 1500 Kilometer östlich von Moskau, haben neun Schüler der Jörg-Zürn-Gewerbeschule erlebt. Sie lernten Schüler des „Gymnasiums 39“ kennen und wohnten bei deren Familien. Sie hielten Vorträge in Englisch zur UN-Konferenz „Water for Life“. Und sie kamen, wie es in einem Presstext der Schule heißt, „durch ein sagenhaftes Beiprogramm aus dem Staunen nicht mehr heraus“: neben Sportspielen, Tanz, Ballett, musikalischen Aufführungen, Reiten oder Paintball wurden auch Exkursionen zu einem Museum, zum Wasserlabor und Wasserwerk sowie zu einer pädagogischen Fachhochschule geboten.

„Es war eine verrückte Woche mit wenig Schlaf und wir wurden nur verwöhnt“, sagte eine Schülerin des Berufkollegs Biologie, die gleichzeitig erstaunt war über die hohe Qualität der mikrobiologischen und chemischen Labors des Wasseruntersuchungsamts in Ufa. „Es war alles perfekt organisiert, die Visa, die Flüge mit Stop in Istanbul, die Unterbringung in den Familien, das ganze Programm. Selbst das Wetter war genial, Sonne und 25 Grad“, schwärmten die Schüler zu Hause – kaum zu glauben, denn eine Woche zuvor lag bei Minusgraden noch Schnee.

[Ein neues Lebensgefühl](#)

Ästhetische Chirurgie - Erf. FA für Plast. Chir. - Dr. Lang - Bodensee
www.dr-lang.eu

Google-Anzeige

Der Besuch kam zustande durch die zahlreichen Beziehungen, die zwischen Ufa und Überlingen seit dem tragischen Flugzeugabsturz vor zehn Jahren entstanden sind, gepflegt vor allem durch den Verein „Brücke nach Ufa“. Fast jedes Jahr besuchen Delegationen von Lehrern und Studenten aus Ufa auch die Gewerbeschule am Bodensee. Im Gegenzug führen bereits 2005 Schüler und Lehrer der Gewerbeschule nach Ufa, um dort Kriegsgräber zu pflegen. Diesmal war es ein konkretes Projekt zum Thema „Water for Life“, das zwischen dem „Gymnasium 39“ und der Jörg-Zürn-Gewerbeschule vereinbart wurde – beide Mitglieder im Netzwerk der Unesco-Projektschulen, die interkulturelle Bildung und nachhaltige Entwicklung im Schulalltag einbinden. Im Oktober 2013 ist der Gegenbesuch des „Gymnasiums 39“ geplant.